An unsere Aktionäre

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) hat das Geschäftsjahr 2018 sehr erfolgreich abgeschlossen. Das bereits starke Vorjahresergebnis wurde übertroffen, konzernweit stiegen Umsatz und Gewinn. Wir haben Wort gehalten und die von uns prognostizierten anspruchsvollen Ziele erreicht. Unsere Aktionäre profitieren von diesem Erfolg. Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung am 18. Juni 2019 werden wir die Dividende je A-Aktie auf 0,80 € und damit um mehr als 19 Prozent erhöhen. Das in uns gesetzte Vertrauen wollen wir auch weiterhin durch starke Leistungen rechtfertigen. Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir, dass wir in einem herausfordernden Marktumfeld an das erfolgreiche Vorjahr anknüpfen und dieses leicht übertreffen werden.

> **Es geht immer darum, unseren Kunden die beste Lösung anzubieten, damit sie ihre Waren, sicher, schnell und effizient transportieren können.**

An diesem Ziel halten wir ungeachtet sich verändernder Rahmenbedingungen fest. Hamburg und sein Hafen sind das Tor zur Welt, zu einer Welt in schnellem Wandel. Jeder von uns hat aktuell das Gefühl, dass die Geschwindigkeit des Wandels immer weiter zunimmt, dass alte Gewissheiten und lange tragfähige Sicherheiten schwinden. Was kann man in solchen Zeiten tun? Unsere Erfahrung sagt uns, wir sollten Veränderung als Herausforderung und Chance begreifen. So hat es die HHLA in ihrer über 130-jährigen Geschichte immer getan und damit Erfolg gehabt. Wir werden deshalb unsere auf die Stärkung der Gestaltungskraft und Zukunftsfähigkeit der HHLA ausgerichtete Strategie weiter konsequent umsetzen. Was bedeutet das konkret? Wir werden durch Investitionen unser Kerngeschäft in den Segmenten Container, Intermodal, Logistik und Immobilien weiter auf profitables Wachstum ausrichten und darüber hinaus neue, insbesondere digitale Wachstumsfelder identifizieren und vorantreiben.

Die HHLA soll das Tor zur Zukunft sein. Das heißt, wir entwickeln mit unseren Kunden logistische und digitale Knotenpunkte entlang der Transportströme der Zukunft. Mit der Umsetzung dieser Strategie haben wir im vergangenen Jahr mit dem Erwerb des größten estnischen Terminalbetreibers Transiidikeskuse begonnen. Inzwischen wurde die HHLA TK Estonia in das HHLA-Netzwerk integriert. Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen wurde die Integration der Bahngesellschaft Polzug in die Metrans-Gruppe, die sich seit dem vergangenen Jahr zu 100 Prozent im Besitz der HHLA befindet. Der Beitrag, den die Metrans in diesem Jahr zum Gesamtergebnis leistet, ist im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen. Einmal mehr bestätigt sich, dass es richtig ist, die gesamte logistische Transportkette von der Kaikante bis ins Hinterland abzudecken. Dies tun wir auch bei der Umsetzung unserer Digitalstrategie. Es geht immer darum, unseren Kunden die beste Lösung anzubieten, damit sie ihre Waren sicher, schnell und effizient transportieren können. Deshalb haben wir unter anderem mit dem amerikanischen Unternehmen Hyperloop Transportation Technologies (HTT) ein Joint Venture gegründet. Gemeinsam wollen wir eine Lösung für den Transport von Gütern mittels der Hyperloop-Technik entwickeln. Dass sich HTT für Hamburg und die HHLA als Partner für dieses Hightech-Projekt entschieden hat, unterstreicht die Attraktivität des Standorts und unsere Kompetenz als innovatives Unternehmen.

Eine führende Industrienation wie Deutschland wird auch in der Zukunft einen modernen und leistungsfähigen Hafen benötigen. Über die deutschen Seehäfen, und hier insbesondere den in Hamburg, wird ein Viertel des Außenhandels unseres Landes abgewickelt. Das bedeutet, Häfen sind systemrelevant. Deshalb war es notwendig und gut, dass der lange juristische Streit über die Fahrrinnenanpassung der Elbe beendet wurde und die Baggerarbeiten beginnen. Bereits heute laufen die größten Containerschiffe der Welt den Hamburger Hafen an. In zwei Jahren soll das Flussbett so verbreitert und vertieft sein, dass diese Mega-Boxer mit noch mehr Ladung und zeitlich flexibler nach Hamburg kommen können. Die HHLA hat ihre Terminalanlagen schon seit längerer Zeit für die Mega-Boxer ertüchtigt. Wir werden dies auch weiterhin tun und uns nicht auf unseren Erfolgen ausruhen, sondern auch künftig konsequent daran arbeiten, den Kunden eine qualitative Leistung anzubieten und den Unternehmenswert der HHLA für Sie zu steigern.

Ihre

A. Titzrath

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende